DEUTSCHE SAMMELHANDSCHRIFT MIT GEISTLICHEN TEXTEN

Melk, nach 1440

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift

bol wallunts wazz lassen das von
sein hitz ir smertzen gemert wird
Als dy erdn erpidemt vn waring
da vo all dy in vorcht vieln dy da
warn da sie dy iunckfraw aws ir
pein vnuersarte. vn durch das hai-
len wurdn fünff tawsent man
glaubig vn enphiengen durch den
nam ihū xpī das vrtail des entha-
wbtn. Da paricht der richter aber dy
andern wurdn auch pechert vn hies
sand Margretn pald ir hawbt auch
abslahn. vn sy erwarib ein zeit ze
pettn für sich vn ir achter. vn als sy
das volpracht het da sprach sy zw
züchtiger prueder nw heb auff dein
swert ab ze slahn mein hawbt. vn
da er ir das hawbt abslueg als pald
enphieng sy dy chron der martrer
von der iunckfrawn spricht ein heilig
dy sälig sand Margret ist für sich ge-
ind stat in der vorcht gots gewesen
vn ziert mit xpō glaubn löbleich
in ern vnd starkeh in gedult. vn
an ir ist wider christenleichn glau-
ben nichts fundn warn vmb das
haczt sy ir vater vn xpūs ihūs het
sy in sein lieb. Von sand Christina

Dy heilig iunckfraw sand Chri-